



AGFK THÜRINGEN **NETZWERK IN BEWEGUNG**

2025

STÄDTE: ARNSTADT EISENACH ERFURT GERA GOTHA ILMENAU JENA MÜHLHAUSEN NORD-
HAUSEN SCHMÖLLN STADTILM WEIMAR LANDKREISE: EICHSFELD GOTHA ILM-KREIS KYFF-
HÄUSERKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT SCHMALKALDEN-MEININGEN

WWW.AGFK-THUERINGEN.DE



STEFFEN SCHÜTZ

Thüringer Minister für Digitales und Infrastruktur

Die Mobilitätswende ist nicht nur eine der großen Aufgaben unserer Zeit, sondern zugleich eine Riesenchance: Lebenswerte Kommunen bieten eine Mobilität, die weit mehr umfasst als das Auto. Die Mobilitätswende gelingt, wenn Städte und Gemeinden gut aufgestellt sind: Mit Wissen, mit Netzwerken, mit kreativen Ideen und mit konkreter Unterstützung.

Die AGFK-TH leistet genau diese Hilfestellung. Sie begleitet Kommunen fachlich, fördert den Austausch und hilft, Radverkehr und aktive Mobilität systematisch weiterzuentwickeln. Ich setze auf eine starke AGFK-TH als wichtigen Partner für die Entwicklung des Radverkehrs in Thüringen und ich freue mich, dass die AGFK-TH seit 2025 erstmals eine institutionelle Förderung durch das Land erhält. Gemeinsam können wir viel bewegen: Für mehr Mobilität, Nachhaltigkeit und Radfreundlichkeit.

Damit immer mehr Menschen nachhaltig und aktiv mobil sind, empfehle ich den Kommunen die Mitgliedschaft in der AGFK-TH. Nutzen Sie dieses kompetente Netzwerk!

Ihr Steffen Schütz



PETRA ENDERS

Landrätin Ilm-Kreis, Vorsitzende AGFK Thüringen e. V.

Als Landrätin weiß ich: Unsere Gemeinden, Städte und Landkreise stehen vor ähnlichen Herausforderungen und profitieren enorm davon, sie gemeinsam anzugehen. Die AGFK-TH ist für mich genau dieser Ort: ein Netzwerk auf Augenhöhe, das praktisch hilft, fachlich begleitet und echten Austausch ermöglicht.

2025 war für unseren Verein ein Jahr des Aufbaus und des Aufbruchs. Wir haben Strukturen geschaffen, die tragen. Ich lade Sie herzlich ein, diese Arbeit kennenzulernen und vielleicht schon bald als Mitglied mitzugestalten.

NETZWERK IN BEWEGUNG

Rad- und Fußverkehr, moderne Mobilität, Verkehrssicherheit – das sind die Themen, die die AGFK Thüringen antreiben und die Kommunen zunehmend beschäftigen. In diesem Heft zeigen wir exemplarisch, was unser Netzwerk 2025 bewegt hat: fachlicher Austausch, konkrete Beratung und gemeinsame Kampagnen.

Wir sind überzeugt: Diese Arbeit gelingt besser gemeinsam und wir freuen uns über jede Kommune, die diesen Weg mit uns geht.

AGFK Thüringen e. V.
Trommsdorffstraße 11
99084 Erfurt

Telefon: 0361 67 65 27 77

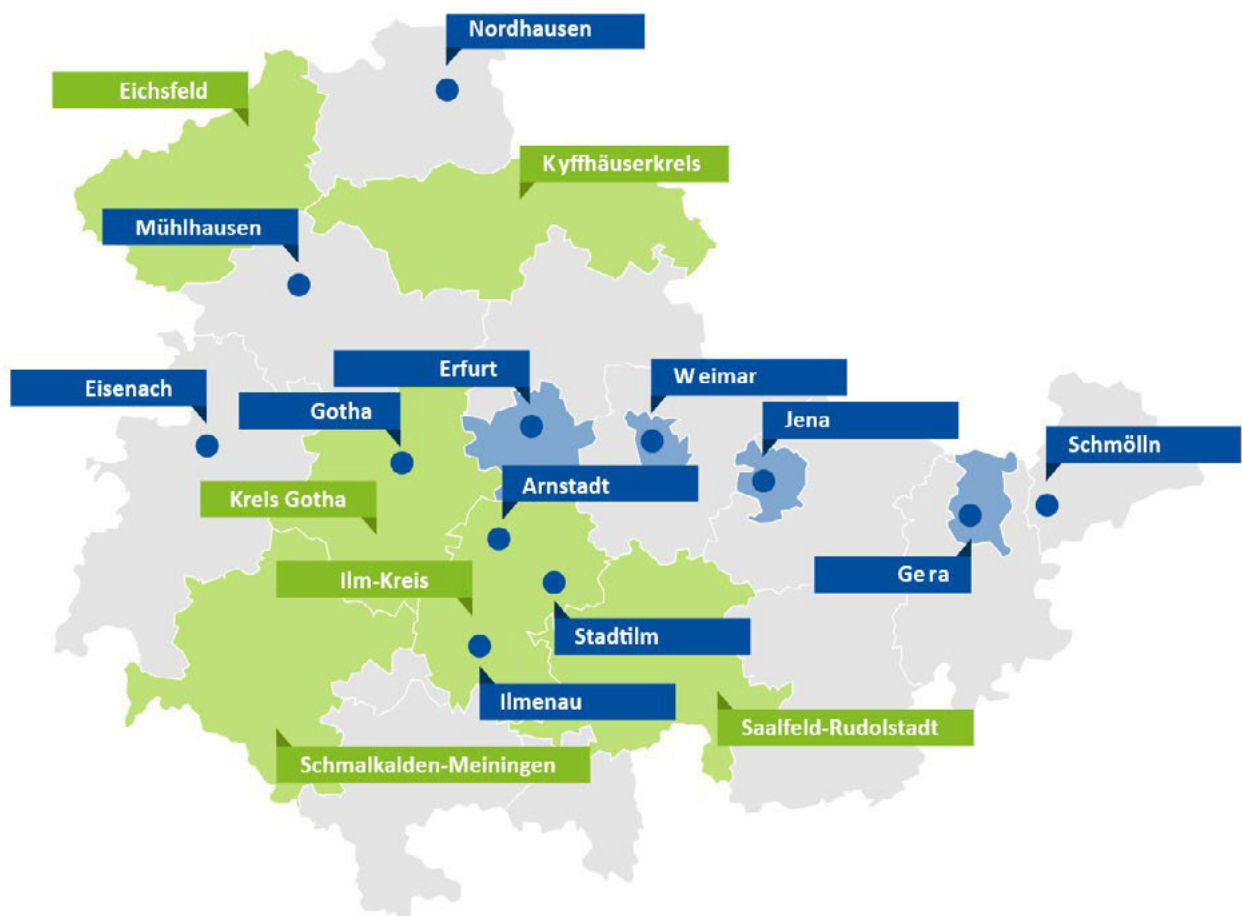
E-Mail: info@agfk-thueringen.de
www.agfk-thueringen.de

DIE AGFK THÜRINGEN

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Thüringen e. V. (AGFK-TH) unterstützt und vernetzt die Thüringer Kommunen bei der Förderung des Rad- und Fußverkehrs - der Alltag, Tourismus und Freizeit gleichermaßen umfasst. Gemeinsam mit unseren derzeit 18 Mitgliedern wirken wir mit an der Umsetzung des Radverkehrskonzepts 2.0 für den Freistaat Thüringen und des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030.

Hinter der AGFK-TH stehen Menschen, die sich in ihren Kommunen täglich für bessere Mobilität einsetzen – teilweise ehrenamtlich und immer mit Überzeugung. Seit der Mitgliederversammlung am 22. Oktober 2025 gehören dem Vorstand an: Petra Enders (Vorsitzende und Landrätin Im-Kreis), Dr. Thomas Nitzsche (Stellvertreter und Oberbürgermeister Jena), Dr. Claudia Kolb (Beisitzende und Beigeordnete für Bauen und Verkehr Weimar), Sven Schrade (Beisitzender und Bürgermeister Schmöln).

Unser herzlicher Dank gilt Frank Spilling, Bürgermeister von Arnstadt, für sein jahrelanges Engagement im Vorstand der AGFK-TH. Ebenso danken wir allen engagierten Menschen in unseren Mitgliedskommunen: Ihr Einsatz vor Ort ist das Fundament, auf dem die Arbeit der AGFK-TH steht. Ermöglicht wird diese Arbeit auch durch die finanzielle Förderung des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur (TMDI) – dafür herzlichen Dank.





**Das neue Faltblatt mit
Informationen zum Verein:**

[www.agfk-thueringen.de/
mitglied-werden/](http://www.agfk-thueringen.de/mitglied-werden/)



Umwelt- und Klimaschutz unterstützen

Durch die Förderung der Nahmobilität und insbesondere des Radverkehrs leisten wir einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Radfahren und Zufußgehen sind sparsam im Ressourcen- und Flächenverbrauch, verursachen weder Lärm noch Schadstoffimmissionen und tragen zur CO₂-Reduktion bei.



Lebensqualität in Stadt und Land fördern

Für lebenswerte Städte und Gemeinden ist eine barrierefreie und stadtverträgliche Mobilität unabdingbar. Die Stadt der kurzen Wege fußt auf der Förderung der Nahmobilität und trägt zu einer höheren Aufenthalts- und Bewegungsqualität bei. Verknüpfungspunkte unterstützen dabei die Bildung von Mobilitätsketten.



Anteil des Radverkehrs am Modal Split erhöhen

Thüringen will den Radverkehrsanteil am Modal Split erhöhen und die nachhaltige Verkehrsentwicklung fördern. Auch soll das Fahrrad ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel sein. Daran arbeiten wir mit.



Freude an der Bewegung fördern

Wir wollen Radfahren attraktiver machen, damit Menschen mehr Freude an der Bewegung haben und etwas für ihre Gesundheit tun.



Verkehrssicherheit erhöhen – Vision Zero

Eine positive Entwicklung des Rad- und Fußverkehrs verbinden wir mit einer höheren Verkehrssicherheit der Radfahrenden, Fußgänger:innen und anderen nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmenden.



Bedingungen für die Wirtschaft verbessern

Mit unserer Arbeit möchten wir die Bedingungen für fahrradbezogene Wirtschaftsbereiche (z. B. Tourismus) verbessern und die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung in Thüringen stärken.

Unsere Mission und Vision.

MIT IHRER AGFK-MITGLIEDSCHAFT BEWEGEN SIE ETWAS UND ENTLASTEN DABEI IHREN KOMMUNALEN HAUSHALT.

Begrenzte Budgets, knappe Personalressourcen – kommunale Herausforderungen kennen wir. Genau hier setzt die AGFK-Mitgliedschaft an: Nutzen Sie Weiterbildungen, erprobte Konzepte und ein erfahrenes Netzwerk zur Unterstützung ihrer Verwaltung – personell und finanziell. Der Mitgliedsbeitrag amortisiert sich um ein Vielfaches.

*Gemeinsam
etwas bewegen,
Zeit und Kosten
sparen.*



Wissen und Weiterbildung

Nehmen Sie jährlich an AGFK-Fortbildungen im Wert von **1.200 €** teil. Für ausgewählte Anbieter übernehmen wir Kosten bis **300 €**. Mit unserem Newsletter erfahren Sie übersichtlich von aktuellen Fortbildungen und relevanten Fachinformationen. Und unsere kostenfreien Zählgeräte helfen Ihnen bei der Umsetzung von Projekten vor Ort (Anschaffungskosten **5.000 €**).



Professionelle Kommunikation

Verwenden Sie fertige Kommunikationspakete mit Vorlagen für Banner, Plakate oder FAQs (Wert: **3.000 €**). Und greifen Sie auf unseren Bilderpool zu. Ein professionelles Shooting mit 10 Motiven kostet Sie **2.500 €**. Jedem Mitglied stehen zudem unsere Werbematerialien im Wert von über **1.500 €** zur Verfügung.



Expertise auf Abruf

Sie brauchen schnellen fachlichen Rat? Greifen Sie zum Telefon. Eine externe Fachberatung kostet über **80 €** pro Stunde. Für Sie als Mitglied ist dieses Angebot kostenfrei und sogar direkt vor Ort möglich. Oder nutzen Sie unseren Planungs-Check mit Kurzgutachten im Wert bis zu **999 €** je Prüfung.



Kampagnen und Sichtbarkeit

Beteiligen Sie sich an öffentlichkeitswirksamen Aktionstagen und Kampagnen, kostenfrei statt **5.000 €** für vergleichbare Maßnahmen, inklusive aller Kommunikationsmaterialien. Für unsere Mitglieder übernehmen wir bspw. die Gebühren zur Teilnahme am STADTRADELN (**540 € - 3.560 €**).



2025 war für die AGFK-TH ein besonderes Jahr: Nach der Vereinsgründung 2019 geht der Verein nun eigenständige Wege mit einer eigenen Geschäftsstelle. Im Laufe des Jahres wurden Personal eingestellt, Strukturen aufgebaut und Arbeitsprozesse etabliert. Trotz baulicher Verzögerungen war das Team ab dem 1. März 2025 arbeitsfähig. Die feierliche Eröffnung des Büros folgte am 25. Oktober 2025.



KATHARINA CHERUBIM
Geschäftsführerin

Mobil: 0155 / 62 58 98 90
k.cherubim@
agfk-thueringen.de



DR. MONIKA MICHEEL
Thüringer Radverkehrswartin

Mobil: 01515 / 55 37 49 7
radverkehr@
agfk-thueringen.de



MARTIN ARNOLD
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 01515 / 55 37 49 7
m.arnold@
agfk-thueringen.de

AGFK THÜRINGEN e. V.
Trommsdorffstraße 11
99084 Erfurt
Telefon: 0361 67 65 27 77
info@agfk-thueringen.de
www.agfk-thueringen.de



**Die
Geschäftsstelle
in Erfurt.**

2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit der AGFK-TH neu aufgestellt. Mit einer eigenen Corporate Identity, einem neuen Logo, einer überarbeiteten Website und einer frischen Vereinsbroschüre tritt das Netzwerk mit einem stimmigen, professionellen Auftritt auf. Die **Website** bietet themenbezogene Fachinformationen, einen Terminkalender mit aktuellen Fortbildungen und Veranstaltungen sowie eine Mitgliedercloud für den internen Austausch.

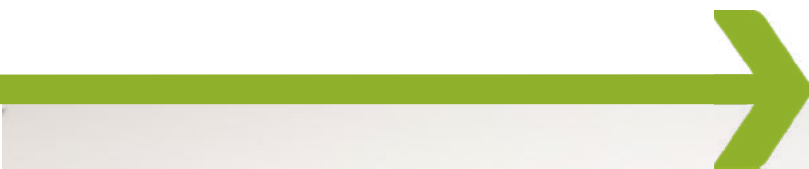
Neu hinzugekommen ist die wöchentliche **Infomail**: Sie informiert Interessierte kompakt über Fachneuigkeiten, Termine und Aktuelles aus dem Netzwerk und schließt damit eine Lücke in der direkten Kommunikation mit Mitgliedern und Beteiligten.

Noch anschaulicher wird das Netzwerk im **Film**. Die Anforderungen an die Mobilität der Zukunft sind vielfältig. Dazu gehören sichere Schulwege, touristische Radrouten und neue Alltagsverbindungen in der Stadt und auf dem Land. Und die Kommunen stehen dabei oft vor denselben Fragen. In unserem Film berichten Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtplanung, Verwaltung und Politik, wie sie diese Herausforderungen angehen und welche Rolle die AGFK-TH dabei spielt: als Wissensquelle und als Partnerin vor Ort. Schauen Sie mal rein!



Was das Netzwerk konkret bedeutet? Das zeigen fünf Minuten Film:

Kommunen berichten, wie sie Mobilität neu denken und was die AGFK-TH dabei leistet. Jetzt Film ansehen!



***Wir
können
Kommunikation.***



Öffentlichkeitsarbeit bedeutet für uns mehr als Außendarstellung und Pressearbeit. Als Netzwerkstelle unterstützen wir unsere Mitglieder aktiv mit Kommunikationspaketen, damit Engagement vor Ort auch sichtbar wird. Dazu gehören Kampagnen wie die zum **Mindestabstand beim Überholen** von Radfahrenden, die **Aktion Rücksicht macht Wege breit** oder die jährlichen Aktionen **STADTRADELN** und **Schulradeln**.

Kommunikation ist bei der AGFK-TH kein Nebenbei: Eine eigene Stelle widmet sich hauptamtlich diesem Thema. Denn nachhaltige Mobilität hat ihre guten Argumente und die müssen transportiert werden. Zur Unterstützung unserer Mitglieder und Kooperationspartner:innen stellen wir darüber hinaus Infoausstellungen sowie Aktionsmaterialien für Veranstaltungen und Aktionen vor Ort kostenfrei zur Verfügung. 2025 haben wir Werbematerialien, Kampagnenmaterial und weiteres Material wie vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat, an über 20 Kommunen und Organisationen ausgegeben.



Publikationen und Dokumente

Stellungnahmen, Erlasse, Leitfäden und Fachpublikationen: Auf unserer Website sammeln wir relevante Dokumente übersichtlich nach Themen.



41 KOMMUNEN, 3,76 MILLIONEN KILOMETER, EINE BOTSCHAFT

17 von 18 AGFK-TH-Mitgliedskommunen waren bei den Kampagnen STADTRADELN und Schulradeln in Thüringen am Start. Die Ergebnisse 2025 sprechen für sich: Insgesamt 41 Thüringer Kommunen beteiligten sich, knapp 19.900 Menschen tritten in die Pedale und legten gemeinsam rund 3,76 Millionen Kilometer zurück. Gegenüber dem Vorjahr beteiligten sich zudem fünf neue Kommunen. Die wachsende Beteiligung zeigt: Radverkehr ist in Thüringens Städten und Gemeinden angekommen – als Thema, als Gemeinschaftserlebnis und als Teil einer größeren Mobilitätswende. Der feierliche Startschuss fiel am 10. Mai im Rahmen des Geraer Fahrradfrühlings, begleitet vom mobilen deutschen Fahrradmuseum, das im Auftrag der AGFK-TH zum Ausprobieren und Mitmachen einlud.

Nachhaltige Mobilität beginnt früh. Das Schulradeln richtet sich gezielt an junge Radfahrende und schafft bereits in der Kindheit positive Erfahrungen mit dem Fahrrad als selbstverständlichem Verkehrsmittel. 2025 nahmen 167 Schulen teil. Um das Engagement von Lehrkräften und Schüler:innen zu würdigen, fand am 28. November im Erfurter Rathaus-Festsaal eine feierliche Preisverleihung statt. Die Moderation und Einradshow des Kinder- und Jugendzirkus Tasifan begeisterte dabei auch hochrangige Gäste aus der Thüringer Politik. Ab 2026 wird die AGFK-TH neben der Preisverleihung zum Schulradeln auch beide Wettbewerbe für Thüringen organisieren und koordinieren.



*Begegnung
Austausch
Wirkung*



WISSEN TRIFFT NETZWERK – DIE THÜRINGER RADVERKEHRSKONFERENZ

Einmal im Jahr bringt die AGFK-TH die Fachwelt Thüringens und darüber hinaus zusammen. Am 1. Oktober 2025 kamen an der Fachhochschule Erfurt über 100 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Planung – von der Bürgermeisterin bis zur Straßenverkehrsbehörde – zur Thüringer Radverkehrskonferenz zusammen. Die Konferenz beleuchtete in zwei Fachforen die Themen Infrastruktur und Verkehrssicherheit sowie Radtourismus. Im gemeinsamen Plenum konnte darüber hinaus den Neuerungen der StVO oder etwa der Jonglage-Vorführung zu Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen in der kommunalen Praxis gefolgt werden. Gute Thüringer Beispiele wurden aus Römhild, Gera, der Werra-Wartburg-Region oder dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen vorgestellt. Bedarfsabfragen im Vorfeld ermöglichten es, die Inhalte auf Herausforderungen und Interessen unserer Mitglieder zuzuschneiden. So entsteht ein Format, das wirklich gehört wird.



**Keine Veranstaltung
verpassen...**

Im Online-Kalender der AGFK-TH finden Sie alles auf einen Blick: Aktuelle Veranstaltungen, Fachtagungen und Fortbildungen rund um Rad- und Fußverkehr. Die Termine lassen sich direkt in den eigenen Kalender übertragen.



*... das sind unsere
Veranstaltungen.*



THÜRINGER RADVERKEHRS- KONFERENZ



**Radfahren in allen Lebenslagen
Alltags- und touristischen
Radverkehr gemeinsam
voranbringen**

SICHER UNTERWEGS: KAMPAGNEN FÜR MEHR RÜCKSICHT IM STRASSENVERKEHR

Seit der StVO-Novelle 2020 gilt: Beim Überholen von Radfahrenden sind innerorts mindestens 1,5 Meter, außerorts mindestens 2 Meter Seitenabstand einzuhalten. Doch die Regel ist vielen unbekannt oder wird schlicht nicht eingehalten. Unter dem Motto „Jede gute Beziehung braucht einen gesunden Abstand“ startete die AGFK-TH gemeinsam mit dem ADFC Thüringen, dem VCD, der Landesverkehrswacht und der Unfallkasse Thüringen eine thüringenweite Sensibilisierungskampagne. Der Auftakt am 3. Juni in Jena, dem Weltfahrradtag, setzte mit einer Poolnudelaktion, einer Fahrraddemo und einer Liveschaltung ins MDR-Fernsehen ein deutliches Zeichen. Die Kampagne ist auf Fortsetzung angelegt: Mit weiteren Aktionen, Pressearbeit und Publikationen bleibt das Thema auch 2026 auf der Agenda.



**Jede gute Beziehung
braucht einen gesunden
Abstand!**

Kommunikationspakete,
Kampagnenmaterial und
Hintergrundinformationen
finden Sie auf unserer Son-
derseite.



VERNETZUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Verkehrssicherheit ist ein Querschnittsthema, das die AGFK-TH auch in Kooperation mit der Landesverkehrswacht Thüringen bearbeitet. Am 20. März war die AGFK-TH mit einem Informationsstand beim Verkehrssicherheitstag in Sömmerda vertreten. Bei der Jahreshauptversammlung der Landesverkehrswacht Thüringen am 4. April stellte die AGFK-TH die Abstandskampagne vor und übergab Kampagnenmaterial für die praktische Arbeit vor Ort.



KOOPERATIONEN FÜR SICHERE LÄNDLICHE WEGE



Aktion für mehr Sicherheit auf Thüringens Radwegen

In Thüringen treffen auf Feld- und Wirtschaftswegen oft unterschiedliche Interessen aufeinander, was zu Herausforderungen führen kann. Auf diesen Routen werben wir deshalb für ein sicheres und harmonisches Miteinander. Um Begegnende zur gegenseitigen Rücksichtnahme zu ermutigen, werden großflächige Markierungen mit dem Hinweis „Rücksicht macht Wege breit“ an geeigneten Stellen angebracht.

Die Materialien, wie Schablonen und Farbe, stehen Mitgliedskommunen der AGFK und des Bauernverbandes kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus beraten wir gern zur Aktion.

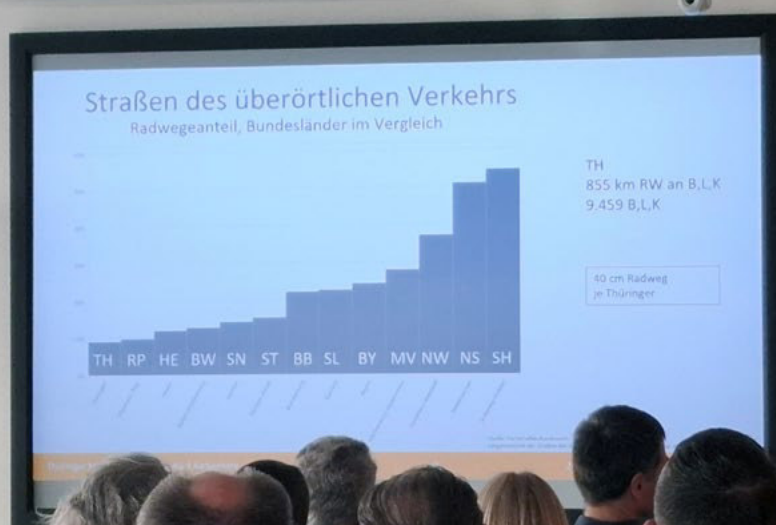
Auf dem Gera-Radweg bei Arnstadt und am Radweg um den Speicher Friemar wurden 2025 medienwirksam solche Markierungen aufgebracht, die das Miteinander verschiedener Wegennutzer fördern. Die Aktion fand eine gute Resonanz auch in der Presse und zeigt: Solche sichtbaren Zeichen wirken. Für Mitglieder der AGFK-TH und des Bauernverbandes stellen wir auch die notwendigen Kommunikationspakete für die Pressearbeit.



WISSEN TEILEN: FORT- UND WEITERBILDUNG

Vision braucht Wissen. Die AGFK-TH organisiert Fortbildungsangebote im Themenbereich und finanziert für ihre Mitglieder auch Veranstaltungen externer Anbieter. 16 Teilnahmen aus neun Mitgliedskommunen wurden durch die AGFK-TH zu den Themenbereichen Schnellmaßnahmen, ländlicher Raum, Verkehrsrecht sowie Grundlagen der Radverkehrsplanung gefördert. Für diese zielgerichteten Angebote kooperiert die AGFK-TH mit dem Mobilitätsforum Bund und dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu).

Wissen braucht Praxisaustausch. Die digitale Veranstaltungsreihe „Austausch zur Mittagsstunde“ lädt seit Ende 2025 monatlich zu moderierten Fachrunden ein, bei denen Teilnehmende eigene Themen einbringen oder vorgeschlagene Diskussionspunkte aufgreifen können. Themen waren bisher u.a. Gremienarbeit in der Kommune, Schließsysteme und Piktogrammketten. Das Format ist zeiteffizient und erfreut sich wachsender Beteiligung.



GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN: DIE NETZWERKARBEIT DER AGFK-TH

Gute Netzwerkarbeit beginnt im eigenen Haus. 2025 haben wir die vereinsinterne Gremienarbeit weiter gestärkt und das Wissen und die Erfahrungen unserer Mitglieder noch stärker eingebunden. Die Arbeitsgruppe Strategie bringt engagierte Mitglieder regelmäßig zum Austausch über strategische Fragen und aktuelle Fachthemen zusammen, moderiert und organisiert von der AGFK-TH.

Einen größeren, ebenso regelmäßigen Rahmen bietet unser Facharbeitskreis. Hier kommen die Radverkehrsbeauftragten (Planer:innen, Bauverantwortliche, Wegewarte, Touristiker:innen usw.) unserer Mitgliedskommunen und weitere Fachleute zusammen. 2025 standen der Austausch zu den Aktivitäten unserer Mitglieder, (Knotenpunkt-)Wegweisung und Kataster sowie Vergabeverfahren bei überregionalen Projekten am Beispiel des Iron Curtain Trail im Fokus der drei Facharbeitskreise.

Davon profitieren alle: Der fachliche Austausch zwischen den Kommunen wächst, gemeinsam entwickelte Ansätze finden schneller ihren Weg in die Praxis.



NETZWERK AUF BUNDESEBENE: AGFK DEUTSCHLAND

Die AGFK-TH ist aktiv am Gründungsprozess der **AGFK Deutschland** beteiligt. Das Vorhaben wird im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert. Das Ziel: Elf kommunale Arbeitsgemeinschaften aus ganz Deutschland bündeln die Expertise von über 800 Städten, Gemeinden und Landkreisen und bringen die fachlichen Interessen der Kommunen im Fuß- und Radverkehr auf Bundesebene ein. Gleichzeitig fließen Fördermöglichkeiten, Arbeitshilfen und aktuelle Entwicklungen gezielt zurück an die kommunalen Fachleute. Ein Bindeglied zwischen Praxis und Politik, das damit sichtbarer wird.



**Mit unserer Infomail
bleiben Sie auf dem
Laufenden...**

Wöchentlich, kompakt, relevant: Unsere Infomail liefert Fachinformationen, Neuigkeiten aus dem Netzwerk und aktuelle Veranstaltungshinweise direkt ins Postfach. Jetzt anmelden.



THÜRINGER MOBILITÄTSNETZWERK UND VERKEHRSSICHERHEITSRAT

Als Mitglied der AG Nahmobilität im **Thüringer Mobilitätsnetzwerk** (TMN) und bis zum Zusammenschluss auch im Arbeitskreis Thüringer Radverkehr arbeitet die AGFK-TH gemeinsam mit anderen Akteuren daran, den Wissenstransfer und die Innovation im Mobilitätssektor des Bundeslandes zu stärken. Die AGFK-TH bringt dabei wichtige Themen und Projekte ein. Beispiele dafür sind die Kampagne zum Überholabstand von Radfahrenden, eine Veröffentlichung in Abstimmung mit dem TMDI zu Sofortmaßnahmen für den Rad- und Fußverkehr sowie die Idee von Schullandheimen als Radsportzentren zur Ergänzung der schulischen Radfahrausbildung für weiterführende Schulen.

Die AGFK-TH ist ebenfalls Mitglied im **Thüringer Verkehrssicherheitsrat** (TVSR), der Behörden, Institutionen und Verbände bündelt, die sich für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einsetzen. Gemeinsam werden Aufklärungsarbeit koordiniert und präventive Maßnahmen vorangetrieben.

STIMME FÜR KOMMUNALE MOBILITÄT

Die AGFK-TH stand 2025 im direkten Austausch mit dem Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur sowie Mitgliedern des Thüringer Landtags. Auch bei der Thüringer Mobilitätskonferenz am 27. März 2025 in Erfurt war das Netzwerk mit eigenem Stand präsent.

Netzwerkarbeit bedeutet auch, eine klare Stimme zu haben, wenn es darauf ankommt. Ein Beispiel: Als Abellio Rail Mitteldeutschland einen neuen Fahrradbeförderungsplan vorlegte, hat die AGFK-TH Stellung bezogen. Wir begrüßten die geplanten Kapazitätssteigerungen durch neue Talent-3-Züge als substanziellen Fortschritt, benannten aber auch konkreten Entwicklungsbedarf: messbare Ziele für Fahrradkapazitäten und Lösungen für den Schienenersatzverkehr. Denn die Verknüpfung von Rad und Bahn ist eine zentrale Voraussetzung für funktionierende Mobilitätsketten. Genau dort, wo kommunale Interessen auf übergeordnete Planungen treffen, bringt die AGFK-TH ihre Expertise ein.

Und darin liegt eine Stärke der AGFK-TH: Sie verbindet kommunale Handlungsfelder und Herausforderungen mit wegweisender Politik und rahmengebender Verwaltung. Die klassische Arbeit einer Netzwerkstelle mit klarer Stimme.



VOR ORT PRAKTISCH WERDEN: BERATUNG UND PLANERISCHE UNTERSTÜTZUNG

Seit Dezember 2025 haben die Thüringer Kommunen eine neue Unterstützung: Dr. Monika Micheel ist Thüringer Radverkehrswartin und Ansprechpartnerin für Kommunen und Aktive in ganz Thüringen – nicht nur für Mitglieder der AGFK-TH. Finanziert durch eine Förderung des TMDI, übernimmt sie Aufgaben des Qualitätsmanagements mit den Schwerpunkten Alltagsradverkehr und Radverkehrsinfrastruktur. Sie berät zu Fragen der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Alltagsradnetzes, unterstützt bei der Nutzung des Radroutenplaners Thüringen mit integriertem Mängelmelder, bei technischen Regelwerken und Förderprogrammen. Ein erstes konkretes Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks der Verantwortlichen für Radverkehr: Die Engagierten vor Ort, die oft wenig Zeit und keine Radverkehrsspezialisierung mitbringen, sollen schnell und unkompliziert praxisrelevante Informationen zu Infrastruktur, Wegweisung und Mängelbehebung austauschen können.

DER PLANUNGS-CHECK

Bereits das zweite Jahr in Folge haben wir unseren Planungs-Check angeboten: Eine kostenfreie Planungsberatung für Mitgliedskommunen und kreisangehörige Gemeinden bis 5.000 Einwohner:innen. Bei allen Fragen rund um die Belange des Rad- und Fußverkehrs helfen wir gern – ob Infrastruktur, Liegenschaften oder Stadt- und Verkehrsplanung, Bestandssituationen, Um- oder Neuplanungen. In einer Erstberatung klären wir gemeinsam den Umfang des Anliegens und welche Unterlagen benötigt werden. Meist arbeiten wir digital. Wir sind überzeugt: Der zusätzliche „Fachblick“ durch den Planungs-Check soll nicht die Qualität der Arbeit anderer Planenden in Frage stellen. Vielmehr ist es unser Ziel, durch einen weiteren Blick möglichst effektive und nachhaltige Lösungen zu realisieren.



Der Planungs-Check liefert Ihnen Anregungen – Sie entscheiden über die Umsetzung. Optimale Ausbildung von Querungsstellen für Radfahrende und Sehbeeinträchtigte gleichermaßen sowie die widerrechtliche Befahrung ländlicher (Rad-)Wege durch Kfz waren die Themen der beiden Planungs-Checks 2025. Auch in anderen Bundesländern hat sich der Planungs-Check bewährt und zu mehr Qualität und Kostenersparnis beigetragen. Gut, dass wir diese Erfahrungen machen konnten.

BERATUNG ZU FÖRDERMITTELN UND GUTER PRAXIS

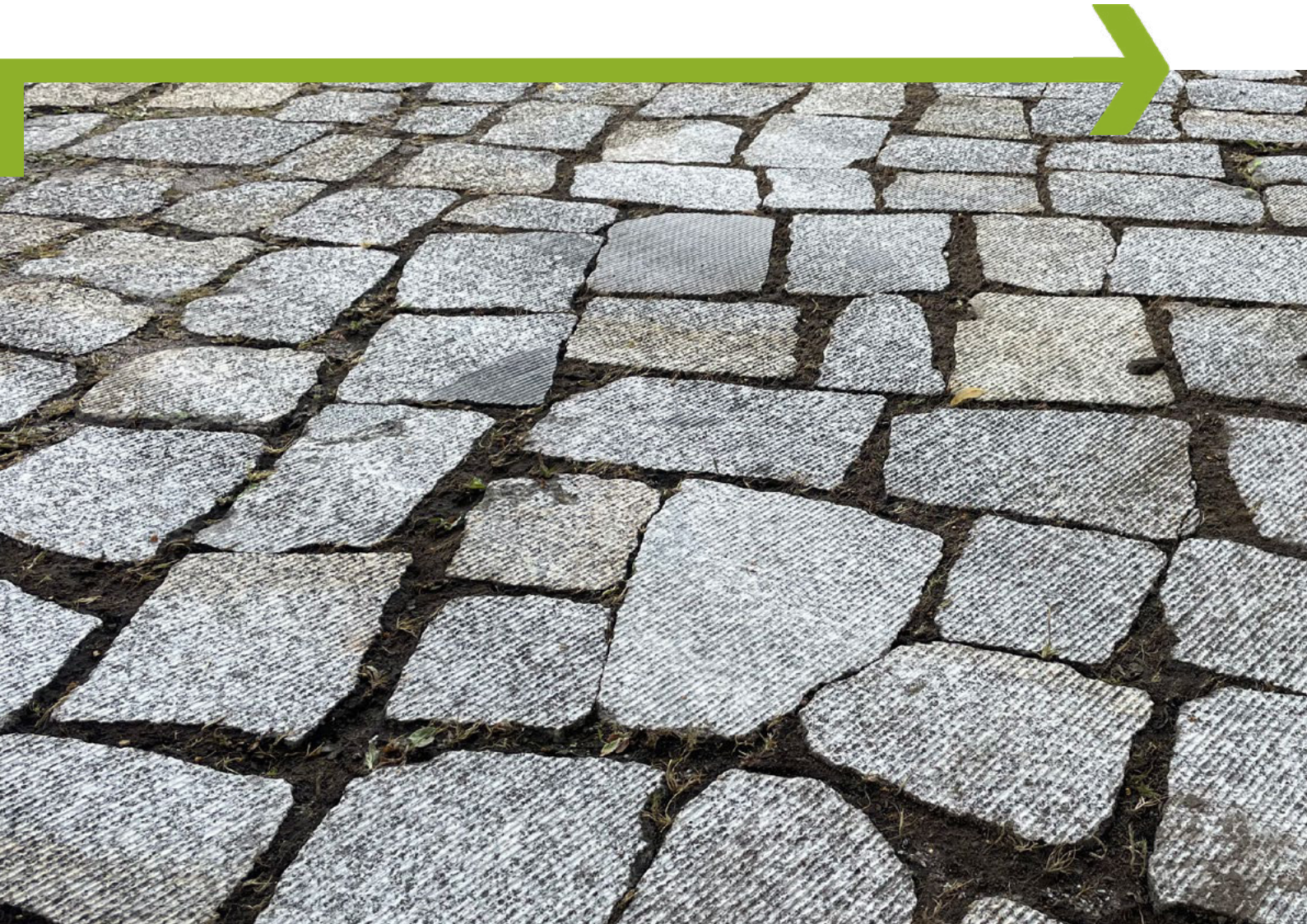
Neben dem Planungs-Check beraten wir unsere Mitgliedskommunen zu verschiedensten Fragen der Fuß- und Radverkehrsförderung. Die Beratungspraxis 2025 zeigt insbesondere folgende Themen auf: Schulwegplanung, Fachbüros, Sicherheitsaudits. Um unsere Angebote kontinuierlich an die tatsächlichen Bedarfe vor Ort anzupassen, haben wir 2025 eine telefonische Befragung der Mitgliedskommunen durchgeführt und werten zudem unsere Beratungen laufend aus.

Wir bringen auch innovative Konzepte nach Thüringen. An einem Abschnitt der Thüringer Städtekette zwischen Erfurt und Weimar wurde ein sehr schlecht befahrbarer Streckenabschnitt mit Kopfsteinpflaster mittels neuer Technologie glatt gefräst. Der entscheidende Hinweis auf die neue Technologie entstammte einem Beratungsgespräch der AGFK-TH. Das Ergebnis überzeugt und dient bereits als positives Beispiel aus der Praxis für die Beratung weiterer Kommunen.



Gute Praxis, die anstiftet

Gute Praxisbeispiele arbeiten wir auf und veröffentlichen sie gesammelt auf unserer Website. Lassen Sie sich inspirieren!



GEMEINSAM RADFAHREN UND ZUFUSSSGEHEN IN THÜRINGEN FÖRDERN



 Trommsdorffstraße 11 | 99084 Erfurt
 0361 67 65 27 77
 info@agfk-thueringen.de
 www.agfk-thueringen.de

Herausgegeben von der AGFK-TH mit Förderung des Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur.

Juni 2026

Gefördert durch:

